

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 22.05.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
03.04.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 37

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung:
BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1

Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt vorliegende Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

1.1.1 Amtsniederlegung von Herrn Herbert Topfstädt:

Amtseinführung von Herrn Alfred Vogel in den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach

Herr Kauer dankt Herrn Topfstädt im Namen des gesamten Gremiums für sein Engagement im Bezirksausschuss und für den Stadtbezirk.

1.1.2 Vereidigung von Herrn Alfred Vogel

Nachdem Herr Vogel den Eid mit „So wahr mir Gott helfe“ gesprochen hat, begrüßt Herr Kauer ihn als neues Mitglied im Gremium und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit

1.1.3 Nachbesetzung im Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Herr Soukup informiert, dass Herr Vogel für Herrn Topfstädt in den UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung nachrücken wird.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

3.1.11 Radabstellplätze am Pfanzeltplatz sanieren; Antrag der CSU-Fraktion

Zu 3.3.1 Lauter Lüfter am JVC; Antwortschreiben der Hausverwaltung

4.1.4 Einrichten von absoluten Haltverboten in der Berger-Kreuz-Straße und Hofangerstraße zur Verbesserung des Linienbusverkehrs der Buslinien 155 und 199; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

4.4.1 Neueröffnung einer Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter an dem Standort
Aschenbrennerstraße

Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)

Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

Hohenlindener Straße 8 und 8a

Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175; Zuleitung des Sozialreferates mit der Bitte um Stellungnahme zum Beschlussentwurf bis 16.04.2025

Zu 4.4.1 Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.03.2025

Zu 4.4.1 Aktualisierung der Beschlussvorlage durch das Sozialreferat für eine Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10 anstatt einer Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

zu 4.5.2.1 Anhörung Sanierungsgebiet "Ortskern Ramersdorf"; Fristverlängerung gewährt bis 04.04.2025

- 4.6.1.3 VERLÄNGERUNG Temporäre Kunstaktion "Muralum Neuperlach", Grünfläche am Karl-Marx-Ring 47; Frist: 14.04.2025
- 4.6.1.4 Bezirksübergreifende Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Mai bis Oktober 2025 gemäß beiliegender Liste (Stand 19.3.25), PAX 100, Bewegungs- und Kreativspiele; hier: Theodor-Heuss-Platz (Wiese beim ZAK) und Spielplatz im Gefilde; Frist: 22.04.2025
- 4.6.2.3 Pfanzeltplatz, Maifest am 01.05.2025; PAX: 2.200; Frist: 11.04.2025

zu 5.1.1.1.4 Ramoltstraße 24; Mitteilung über Gefahrenbaumfällungen und Ersatzpflanzungen

- 6.2.1 Zuschussantrag der MGS mbH, Gestaltung Fritz-Erler-Brücke; Schriftwechsel der Abteilung für Stadtbezirksbudget und dem BA-Vorsitzenden
- Zu 6.2.1 Information des Direktoriums, dass eine zusätzliche Förderung aus den Mitteln des Stadtbezirksbudgets, vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses, möglich ist
- 7.3.8 Kurzfristige Fällung von Bäumen am Karl-Marx- Ring 71/ Hugo-Lang-Bogen; Information des Baureferates-Hochbau

Die so ergänzte bzw. geänderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

-/-

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer informiert kurz über die gut besuchte Perlacher Bürgerversammlung mit über 30 beschlossenen Anträgen und Anfragen.

Zur Thematik „WC-Anlage am Kustermannpark“ hatte man sich in der März-Sitzung auf einen Baustopp geeinigt, da verschiedene Fragen wie der Standort, Naturschutzrechtliches etc. geklärt werden sollten. Dieser Baustopp war allerdings nicht mehr möglich, da bereits Firmen beauftragt waren und die Anlage mit einem Schwerlasttransporter schon auf dem Weg nach München. In Rücksprache mit dem Baureferat wurde vereinbart, dass die Anlage am Kustermannpark aufgestellt, aber nicht in Betrieb genommen wird. Vor Ostern wird ein Ortstermin stattfinden, so dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann (ggf. Verlegung der Anlage an einen anderen Standort im Stadtbezirk).

Brücke über die Fritz-Erler-Straße – siehe TOP 6.2.1

Eröffnung der Wohnanlage Beowulfstraße; hier gab es viel Resonanz aus der Bürgerschaft.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

-/-

- 2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**
- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Selbstbehauptungstraining
Stark & Clever - Löwentraining: Selbstbehauptung & Resilienztraining vom 14.04. - 31.07.2025; 6.635,50 €; Az. 0262.0-16-0649
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16107
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für Seminare an insgesamt zehn Kinderbetreuungseinrichtung des 16. Stadtbezirks zu Thema Antimobbingmaßnahmen. Kinder sollen befähigt werden sich im Alltag sicher behaupten zu können. Das Angebot richtet sich an insgesamt 300 Kinder in insgesamt 15 Kursen. Beantragt werden vor allem Honorarkosten. Das Bildungslokal Neuperlach bezuschusst die Maßnahme mit 2.500 Euro. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, der Antragstellerin zu empfehlen eine Antragstellung durch Das Bildungslokal abzufragen. Sollte das Bildungslokal die Maßnahme nicht beantragen können, so empfiehlt der Unterausschuss einstimmig die volle Bezuschussung des Vorhabens.“
- Nach kontroverser Diskussion wird der UA-Empfehlung – Zuschuss in beantragter Höhe - mehrheitlich – bei sieben Gegenstimmen – so gefolgt.
- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Trio mit Duetten"
Romantisches Konzert "Leise zieht durch mein Gemüt" am 24.05.2025
1.895,00 €; Az. 0262.0-16-0650
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16126
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Projekt vor. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung eines klassischen Konzerts, bei dem auch Kunstlieder aufgeführt werden. Stattfinden wird das kostenlose Konzert in den Räumen der Dietrich Bonhoeffer Kirche in Neuperlach Süd. Das Konzert richtet sich an alle Bürger des Stadtbezirks und darüber hinaus. Das Konzert wird beworben. Das Konzert dauert 75 Minuten und kann von knapp 100 Personen verfolgt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, der Antragstellerin mitzuteilen, dass sie bei der Lätarekirche anfragen soll, ob der Antrag über die Kirche eingereicht werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, empfiehlt der Unterausschuss einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
 - mehrheitlich (bei drei Gegenstimmen) so beschlossen -
- 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Theaterinitiative Iones Company
Triumph des Todes oder Das große Massakerspiel von Eugene Ionesco am 06.06.2025
10.085,51 €; Az. 0262.0-16-0652
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16124
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Projekt aus. Beantragt werden die Kosten für die Aufführung einer Theatervorstellung im Pepper Theater. Die Vorstellung ist eingebettet in die Theaterwoche München, die stadtweit stattfindet. Es werden vor allem Miet- und Produktionskosten sowie Schauspielerhonorare beantragt. Die Theateraufführung kann maximal von 90 Personen verfolgt werden. Damit würde jeder Sitzplatz mit 112 Euro durch den Bezirksausschuss bezuschusst. Insgesamt finde drei Aufführungen statt. Zwei weitere in Giesing, die dort beantragt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“
 - einstimmig so beschlossen -

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

wirWerk gemeinnützige GmbH

KraftRaum LIVE – Deine Stärke wächst mit dir! am 16.05.2025

2.771,63€; Az: 0262.0-16-0653

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16204

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller tragen zu ihrem Projekt vor. Beantragt werden die Kosten (Honorarkosten und Materialkosten) für die Durchführung eines Antimobbingprojekts am Hanns-Seidel-Platz. Eingebettet ist die Maßnahme in Neuperlach. Zu diesem Zweck soll ein Bus als mobiles Jugendzentrum auf den Hanns-Seidel Platz fahren und an einem Tag ein umfangreiches Angebot ausbreiten. Neben Beratungskursen werden Parcoursübungen und Sporteinheiten angeboten. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antragstellern mitzuteilen, dass sie die Übernahme der Maßnahme durch Neuperlach anfragen sollen. Sollte dies nicht möglich sein, empfiehlt der Unterausschuss die volle Zuschussung.“

Die Antragsteller haben mitgeteilt, dass sich die Antragssumme auf 1962,91 Euro reduziert hat; diese Summe wird nun vom UA zur Zuschussung empfohlen.

Ein Zuschuss i.H.v. 2.771,63 € wird daraufhin einstimmig abgelehnt; ein Zuschuss i.H.v. nun 1.962,91 € hingegen mehrheitlich (bei 7 Gegenstimmen) so beschlossen.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4

Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

2.4.1

(E) + (U) Pflege und Sanierung des Bestands in Neuperlach

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01790 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Rammersdorf-Perlach vom 13.03.2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16030

Beschlussempfehlung des UA BSSS:

„Es handelt sich um eine Bürgerversammlungsangelegenheit, die der BA zur Entscheidung vorgelegt wird. Allerdings hat die Entscheidung nur empfehlenden Charakter.

Es kann Zustimmung empfohlen werden – allerdings mit der folgenden Ergänzung:

Die Brücken sollten nicht nur für künstlerische Projekte freigegeben werden. Das Baureferat wird aufgefordert, die Brücken in Neuperlach nicht nur auf technische Funktionsfähigkeit zu untersuchen und zu pflegen, sondern regelmäßig die Brücken von Verschmutzung und Vermoosung zu befreien. Der Reinigungsturnus an den Haltestellen erscheint in Ordnung zu sein, allerdings wird angesichts besonderer Verunreinigungen an der Haltestelle Hanns-Seidel-Platz/Neuperlach-Zentrum ungenügend gereinigt. Die Stadtwerke München werden aufgefordert, hier mit Sonderreinigungen zeitnah zu reagieren.“

- einstimmig so beschlossen -

2.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6

Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7

Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 Auswirkungen der Sanierung des Bahnübergangs Neubiberg und der Verkehrsplanung der Gemeinde Neubiberg auf die Rotkäppchenstr. und Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.03.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

Herr Soukup berichtet in Vertretung für den UA-Vorsitzenden:

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Nach kurzer Aussprache mit den zu dieser Thematik anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wird auf Vorschlag von Herrn Soukup einstimmig beschlossen, die Thematik erneut in den UA zu verweisen und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger hierzu einzuladen, um in Ruhe das geeignete weitere Vorgehen zu besprechen.

3.1.2 Parksituation Neuperlach-Süd; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.02.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt:

- 1. Ein Parklizenzengebiet abzulehnen.*
- 2. Dem Bezirksausschuss soll die Auslastungszahlen des neuen Parkhauses Neuperlach-Süd von den Stadtwerken München differenziert nach Werktagen und Wochenende sowie repräsentativ dargelegt werden. Es werden Maßnahmen gefordert, die die Attraktivität und die Werbung für das Parken in dem Parkhaus erhöhen.*
- 3. Tagsüber Kurzparkplätze entlang der Carl-Wery-Straße im Bereich der U- und S-Bahnhofs Neuperlach Süd zu beantragen bzw. die bestehenden zu erweitern.*
- 4. Das Anwohnerparken im Parkhaus zu ermöglichen und dies mit 1. bei der MVG anfragen.“*

- einstimmig so beschlossen -

3.1.3 Sperrung der Weidener Str. für schwere LKW; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.03.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt dies abzulehnen, aber dem Bürger zu schreiben, dass Dialogdisplays aufgestellt werden und der BA 16 sich weiter für die Münchner Lösung einsetzt. Außerdem bei der Gelegenheit die Stadtverwaltung nachzufragen, wie die Münchner Lösung weiterverfolgt wird.“

Herr Kauer informiert, dass zu den gewünschten Dialog-Displays in der Weidener Straße von Seiten des Baureferates ein Schreiben angekündigt wurde; der Thematik wird man sich dann in der Mai-Sitzung noch einmal ausführlicher widmen.

3.1.4 Übergang von der U-Bahn-/Bus-Haltestelle Neuperlach zum PEP - Bitte um Straßenmarkierung für Fußgänger und Radfahrer; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.03.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an das MOR, die Radspur rot hervor zu heben.“

- einstimmig so beschlossen -

3.1.5 Bitte um eine Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung der Dauerparker im Bereich des Pfarrwegs und der Maikammerer Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.03.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, aber dem Bürger mitzuteilen, dass das Parken von Fahrzeugen unter 7,5 Tonnen auch in Wohngebieten erlaubt ist.“

- einstimmig so beschlossen -

3.1.6 Hechtseestraße - schwierige Parksituation und Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.03.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, aber dem Bürger mitzuteilen, dass Tempo 30 in der gesamten Hechtseestraße umgesetzt wird.
- einstimmig so beschlossen -

3.1.7 Autos auf dem Karl-Preis-Platz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.03.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
- einstimmig so beschlossen -

3.1.8 Tram-Betriebshof Ständlerstraße - Neue Straßenbahnlinie oder Haltestelle bis zum MVG-Museum; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.03.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung, aber dem Bürger mitzuteilen, dass eine Tramlinie wünschenswert wäre, aber in den nächsten Jahren nicht realistisch ist. Ein Halt am MVG Museum ist nicht sinnvoll, da das MVG Museum nicht regelmäßig sondern zu Ein- und Ausrückzeiten angefahren wird.“
- einstimmig so beschlossen -

Herr Kauer informiert, dass sich das Projekt um ca. ein Jahr verschieben wird, aufgrund der Komplexität bei der Behandlung der Einwendungen im Planfeststellungsverfahren.

3.1.9 Anfrage "Parken auf Gehwegen"; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.03.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an“
Herr Kauer verweist auf TOP 4.1.4 der heutigen TO und empfiehlt die Weiterleitung unter Bezugnahme auf die bereits getroffenen Beschlüsse – einstimmig so beschlossen.

3.1.10 Öffnung von einem der beiden Lehrerparkplätze in der Ständlerstr. oder Balanstr. für Nutzer der beiden Turnhallen an der Balanstr. während der Belegungszeit der Turnhallen in den Abendstunden; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.03.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
- einstimmig so beschlossen -

3.1.11 Radabstellplätze am Pfanzeltplatz sanieren; Antrag der CSU-Fraktion
- einstimmig so beschlossen -

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Reduzierung der Lautstärke des Lüfters am Jules-Verne-Campus; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.03.2025

zu 3.3.1 Lauter Lüfter am JVC; Antwortschreiben der Hausverwaltung

Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Entscheidungsvorschlag für die BA-VV: Der weiterhin schwelende Konflikt wurde eingehend besprochen. Der UA schlägt folgendes vor: Der BA fordert die Schule auf das Schallschutzgutachten, das bei der Installierung der Anlage erstellt wurde, zu veröffentlichen.“

Wenn das Gutachten vorliegt, kann über weitere Maßnahmen beraten werden (Kontaktaufnahme zwischen Bürgerschaft und Schule, evtl. unter Vermittlung des BA) um zu einer ausgewogenen Lösung zu kommen. Evtl. ist auch AKIM einzuschalten.“

Nach kurzer Aussprache stellt Frau Schweizer den GO-Antrag auf erneuten Verweis in den UA und schlägt ein gemeinsames Gespräch mit den Beschwerdeführern vor. In seiner Gegenrede weist Herr Sebald darauf hin, dass ein Schallschutzgutachten vorliegen müsste, dieses sollte der BA anfordern und die Thematik dann ggf. noch einmal behandeln. Das Gremium spricht sich mehrheitlich dafür aus, die Thematik erneut in den UA UGG zu verweisen. Auf Vorschlag von Frau Burkhardt soll bei der Lokalbaukommission das Schallschutzgutachten angefordert werden (dieses muss bei Sonderbauten wie der Schule vorliegen). Herr Kauer fasst abschließend zusammen, dass sobald die Klärung durch die Lokalbaukommission in Sachen Schallschutz vorliegt, die Thematik erneut im UA behandelt wird.

3.3.2 Nutzung des Grünstreifens parallel Bärenwaldstraße für einen Kinderspielplatz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.03.2025

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Entscheidungsvorschlag für die BA-VV: Der BA lehnt das Bürgerbegehren ab. Lt. Ortsbe-sichtigung durch den UA-Vorsitzenden handelt es sich bei dem vorgeschlagenen Grund-stück mit hoher Wahrscheinlichkeit um ein Privatgrundstück (Schild „Eigentum, Betreten verboten). Außerdem wird in absehbarer Zeit ein großer Spielplatz hinter dem Seebauerge-lände gebaut. Damit erhält auch dieses Gebiet einen herausragenden Spielplatz.“

- einstimmig so beschlossen -

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**

-/-

3.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

3.5.1 INFRASTRUKTURPROJEKT - BÜRGERZENTRUM – SOZIALBÜRGERHAUS
STADTTEILZENTRUM FÜR MÜNCHEN- PERLACH VERWIRKLICHEN

Antrag der Freie Wähler/ÖDP Fraktion

Herr Döll stellt den Antrag vor; in der darauffolgenden Diskussion erinnert Frau Schweizer an den in der Februar-Sitzung beschlossenen Antrag zum Kulturbürgerhaus und dem Hanns-Seidel-Platz und empfiehlt deshalb, diesen Antrag abzulehnen. Herr Soukup spricht sich aufgrund der bestehenden Beschlusslage ebenfalls für eine Ablehnung aus. Allenfalls könnte man den Antrag der Fraktion FW/ÖDP dem in der Februar-Sitzung beschlossenen Antrag als Anlage beifügen. Herr Schabl stellt nach längerer Aussprache den GO-Antrag auf „Schluss der Debatte“ – einstimmig so beschlossen.

Der Antrag der Fraktion FW/ÖDP wird mit großer Mehrheit abgelehnt; ebenfalls wird es mit großer Mehrheit abgelehnt, diesen Antrag zur bestehenden Beschlusslage als Anlage bei-zugeben.

3.5.2 Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben Peter-Lühr-Str. 32; Antrag der CSU Fraktion

Herr Kauer erläutert die Hintergründe zum Antrag. Nach kurzer Aussprache – auch mit den zu diesem TOP anwesenden Bürgerinnen und Bürgern – wird der Antrag mit folgender Maßgabe einstimmig so beschlossen: Es wird um einen Termin vor Ort gebeten, gerne mit Anwohnerinnen und Anwohnern

3.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

3.6.1 Glasfaserausbau Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.03.2025

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Einstimmig wird die Weiterleitung des Bürgeranliegens an die LH München empfohlen. Die LH München soll gleichzeitig um eine kurzfristige Stellungnahme zu folgenden Fragen

gebeten werden:

- *In welchem Verhältnis steht die LH München zur Deutschen Glasfaser?*
- *Gibt es zu dem in Aussicht gestellten Ausbau des Glasfasernetzes in Waldperlach einen Vertrag zwischen der LH München und der Deutschen Glasfaser? Wenn nein, wurde zwischen der Deutschen Glasfaser und der LH München ein Einvernehmen zum Glasfaserausbau hergestellt oder lediglich ein Benehmen?*
- *Welche Genehmigungen sind in München für das Verlegen der Glasfaserleitungen im öffentlichen Raum erforderlich.*
- *Wird der Ausbau des Glasfasernetzes in München durch die LH München unterstützt. Wenn ja, in welcher Form?*

- einstimmig so beschlossen -

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Antrag auf Erteilung einer Plangenehmigung für das Elektronische Stellwerk Ost: Herstellung des Benehmens; Bitte um Stellungnahme bis 04.04.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

4.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Kirchseeoner Straße 5; Erweiterung der Kurzparkzone als Hol- und Bringzone für die Grundschule Führichstraße, sowie für die Städt. Kindertageseinrichtungen; Bitte um Stellungnahme bis zum 30.04.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

- einstimmig so beschlossen -

4.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Michaeliplatz; Absolutes Haltverbot an Nordseite der Zufahrt Hechtseestraße; Frist zur Stellungnahme bis 29.04.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung und hält zusätzlich eine physische Absper- rung z.B. mit Findlingen für notwendig.“

- einstimmig so beschlossen –

4.1.4 Einrichten von absoluten Haltverboten in der Berger-Kreuz-Straße und Hofangerstraße zur Verbesserung des Linienbusverkehrs der Buslinien 155 und 199; geplante verkehrsrechtli- che Anordnung nach § 45 StVO

Herr Kauer fasst noch einmal die Hintergründe zu dieser Thematik zusammen und dankt Herrn Höcherl für sein Engagement sowie dem MOR für seine Dialogbereitschaft. Dank des letzten Ortstermines konnten positive Ergebnisse erzielt werden, unter dem Strich wur- den so 15 bis 20 Parkplätze gerettet, was sicher auch der dort angesiedelten Gastronomie entgegenkommen wird. Das MOR wird die Information der Öffentlichkeit übernehmen und auch an der kommenden BV teilnehmen. Das Gremium begrüßt nach kurzer Aussprache die gefundene Lösung und stimmt der Vorlage einstimmig zu.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 4.3.1 Öffentliche Grünflächen Neubaugebiet Quartierspark Perlach im Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2090 im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15647a; Beschluss des Bauausschusses vom 06.05.2025
(SB) Öffentliche Sitzung
- einstimmig zugestimmt -

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

- 4.4.1 Neueröffnung einer Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter an dem Standort
Aschenbrennerstraße
Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort Schatzbogen
29 (Erweiterungsbau Turnhalle) Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete
an dem Standort Hohenlindener Straße 8 und 8a
Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete
in der Nailastraße 10
Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65
Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der
Albert-Roßhaupter-Straße 65
Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der
Baierbrunner Straße 30
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175; Zuleitung des Sozialreferates mit der Bitte um Stellungnahme zum Beschlussentwurf bis 16.04.2025

Zu 4.4.1 Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete
in der Nailastraße 10; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.03.2025

Zu 4.4.1 Aktualisierung der Beschlussvorlage durch das Sozialreferat für eine Bekanntgabe zur Ver-
längerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10 anstatt einer
Bekanntgabe zur Erweiterung und Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete
in der Nailastraße 10

Beschlussempfehlung des UA BSSS:

„Im Rahmen einer Beschlussvorlage soll der Vorgang Nailastr. nur bekanntgegeben werden. Das verwundert schon, da der BA sonst immer bei Nutzungsverlängerungen und baulichen Erweiterungen angehört wird. Es fehlen Ausführungen zur beabsichtigten baulichen Erweiterung sowie zur beabsichtigten Belegung mit Flüchtlingen.

Kritisiert wird die mangelnde Kommunikationsbereitschaft des Amts für Wohnen und Migration. Der Standort Nailastraße muss mit äußerster Transparenz mit dem BA und der Nachbarschaft besprochen werden.

Empfehlung:

Grundsätzlich sieht der UA aufgrund der bekannten Flüchtlingssituation keine Einwände gegen die vorgeschlagene zeitliche Verlängerung. Der baulichen Erweiterung kann aufgrund der fehlenden Informationen und dem Mangel einer sachgerechten Anhörung nicht zugestimmt werden.

Aufgrund der bekannten Umstände bei der damaligen Errichtung der Anlage einschließlich Gerichtsverfahren fordert der BA eine aktive Einbindung der Nachbarschaft in Form eines ausführlichen Gesprächs. Das gilt im Besonderen für die damaligen Kläger, mit denen man seinerzeit einen Vergleich geschlossen hat, der zahlreiche Auflagen beinhaltete. Dieses Gespräch muss unter Beteiligung der Baugenehmigungsbehörde vor Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen.

Der BA wird auf das Amt für Wohnen und Migration zugehen und eine ordentliche Einbindung vor Beschlussfassung im Stadtrat fordern.

In der Konsequenz fordert der BA 16 die Vertagung der Beschlussfassung im Stadtrat. Da bislang anscheinend auch keine baurechtlichen Unterlagen für eine Anhörung im Bauausschuss vorliegen, besteht kein Zwang für eine schnelle Entscheidung.“

Herr Kauer informiert kurz – auch für die anwesenden Anwohnerinnen und Anwohner –, dass die Vorlage entsprechend abgeändert wurde und nun auf eine Erweiterung des Standortes Nailastraße verzichtet wird. Ein Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern soll geführt werden. Der entsprechend angepassten UA-Empfehlung wird einstimmig zugestimmt; Herr Kauer dankt abschließend den Vertretungen des Amtes für Wohnen und Migration für Ihre Gesprächs- und Kooperationsbereitschaft.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept; Fristverlängerung beantragt bis 04.04.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

In den UA Bauvorhaben verwiesen / die Mai-Sitzung vertagt (siehe auch TOP 4.5.1.2).

4.5.1.2 Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Mit der Münchner Wohnen GmbH wurde vereinbart, dass in der nächsten Unterausschusssitzung am 28.04.2025 der aktuelle Bautenstand vorgestellt wird. Anfang Mai 2025 findet dann ein Ortstermin statt, zu dem die BA-Mitglieder eingeladen sind, um sich den Bautenstand vor Ort anzusehen. Bei diesem Termin werden dann auch Fragen im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Projekts, die Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans und der Vorgaben des Baumschutzes beantwortet.“

In den UA Bauvorhaben verwiesen / die Mai-Sitzung vertagt.

4.5.1.3 Koboldstr. 34 - Abbruch Bestand, Neubau Mehrfamilienwohnhaus mit Tiefgarage – VORBESCHEID

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Eine Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes ist nicht akzeptabel. Die Grundfläche des geplanten Gebäudes versiegelt einen Großteil des Grundstücks und setzt einen Präzedenzfall für weitere Bauvorhaben im Geviert. Das Bauvorhaben wird deshalb abgelehnt.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.4 Waldperlacher Str. 7 - Sanierung eines bestehenden Einfamilienhauses mit Erweiterung

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die LBK wird aufgefordert, die umfangreiche Versiegelung durch den geplanten Flachbau noch einmal zu prüfen. Die Redimensionierung des Bauvorhabens hinsichtlich der Kubatur wird ausdrücklich begrüßt.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.5 Unterbiberger Str. 15 - Umbau und Erweiterung zweier Gewerbebauten zu Wohngebäuden sowie Ersatzneubau und Neuerrichtung eines vierten Wohngebäudes mit einer gemeinsamen Tiefgarage – VORBESCHEID

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die Umwandlung von Gewerbeflächen in Wohnflächen wird ausdrücklich begrüßt.

Gegen das Bauvorhaben bestehen deshalb auch keine Einwände. Der Unterausschuss regt allerdings an, mit dem Bauherrn darauf hinzuwirken, dass das Bauvorhaben auch einen Beitrag für die infrastrukturelle Entwicklung und Belebung des Gewerbegebietes leisten kann. Eine Kindertagesstätte ist deshalb zwingend notwendig und muss im Gebäude

untergebracht werden. Wünschenswert sind zusätzlich Ladengeschäfte des kleinteiligen Einzelhandels (Bäcker/Café/Metzger etc.).“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.6 Adam-Berg-Str. - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Bauvorhaben wird abgelehnt.

Die Erschließung des Baugrundstücks ist nicht gesichert. Sollte beabsichtigt sein, die Erschließung über einen dort bestehenden und im Eigentum der Landeshauptstadt München befindlichen Weg zu sichern, so ist dieser zwar geeignet, den wenigen Verkehr zur Verwaltung des Kirchenzentrums Verklärung Christi aufzunehmen (wenige Fahrzeugbewegungen pro Tag). Der Weg ist aber sicher nicht tauglich, den deutlich frequentierteren Verkehr in Richtung der geplanten Tiefgarage abzuwickeln.

Zudem grenzt der Weg direkt an den Garten des dortigen Kindergartens an. Eine höhere verkehrliche Belastung stellt damit auch ein erheblich gesteigertes Gefährdungspotential dar. Das geplante Gebäude ist zudem von der Kubatur her zu groß.

Die Tiefgarage versiegelt nahezu die gesamte Grundstücksfläche.

Die vorgesehenen Stellplätze im Vorgartenbereich sind nicht zulässig.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.7 Rollenhagenstr. 32 - Errichtung von zwei Doppelhäusern mit Garagen - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die geplante Garage an der Ecke Rollenhagenstraße/Waldheimplatz ist an dieser Position äußerst ungünstig platziert und kann deshalb an dieser Stelle nicht akzeptiert werden.

Gegen das Vorhaben bestehen im Übrigen keine weiteren Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 Sanierungsgebiet „Ortskern Ramersdorf“

A) Beabsichtigte Überplanung des Bereichs Innsbrucker Ring (östlich), Ramersdorfer Straße (südlich), Grundstücke Fl. Nr. 18428, 18429, 19429/2, 18431/2, 18431/3

B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs

C) Weiteres Vorgehen

- Eckdatenbeschluss -

Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08893

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (VB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis spätestens 26.03.2025; Fristverlängerung bis einschließlich

04.04.2025 für eine Vorstellung der Planungen zum Ortskern beantragt

zu 4.5.2.1 Anhörung Sanierungsgebiet "Ortskern Ramersdorf"; Fristverlängerung gewährt bis 04.04.2025

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass das Verfahren ausgesetzt und bis zum Abschluss der seit Jahren laufenden Planungen für den Ortskern zurückgestellt wird.

„Statt sanierter Dorfkern ein Mega-Discounter“

Mit diesem Schlagwort lässt sich die vorliegende, rücksichtslose und vorgezogene Planung treffend beschreiben.

Die weiteren Planungen des Ortskerns, die seit Jahren laufen, kommen nicht voran.

Stattdessen soll nun ein „isoliertes Inselprojekt“ direkt am Mittleren Ring verwirklicht werden, das in beeindruckender Weise den Interessen eines gewerblichen Einzelhandels-

unternehmens dient, aber weder Rücksicht auf den alten Ortskern nimmt noch irgendetwas

Positives zu dessen Entwicklung beitragen kann. Das ist weder unter dem Gesichtspunkt der Sanierung sinnvoll noch den Bürgern zuzumuten.

Die Bürger wurden bei den Planungen bisher überhaupt nicht eingebunden und der Bezirksausschuss war nur rudimentär beteiligt.

Die Insellösung stellt eine kleinteilige Planung dar, nicht aber ein Gesamtkonzept für den Ortskern. Das Grundstück ist ohne Inanspruchnahme der benachbarten Grundstücke für die Erschließung der geplanten Nutzung nicht geeignet. Die angrenzenden Grundstücke sind aber derzeit ganz offensichtlich nicht verfügbar oder man hat sich bisher nicht darum bemüht.

Eine sinnvolle Ordnung der Eigentumsverhältnisse mit dem Ziel durch eine Anpassung der Nutzungen und der baulichen Anlagen eine für die Sanierung und

Entwicklung des Ortskerns sinnvolle Gesamtplanung zu erreichen, könnte vielleicht über ein Umlegungsverfahren erreicht werden.

Dieses wurde aber bisher weder angedacht noch geprüft.

Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss deshalb folgendes Vorgehen:

- 1. Auf eine Aussetzung des Verfahrens und eine Zurückstellung der Planungen und auch des Eckdatenbeschlusses ist mit Nachdruck zu bestehen.*
- 2. Es ist darauf zu dringen, dass der bisherige Planungsstand des Projekts in die Gesamtplanung durch das mit der Gesamtplanung der Sanierung des Ortskerns beauftragten Architekturbüros eingearbeitet und integriert wird. Durch die Planer sind dann Vor- und Nachteile sowie der Nutzen für den Ortskern darzustellen und die Integration in das planerische, denkmalschutzrechtliche und verkehrliche Konzept der Sanierung des Ortskerns der Öffentlichkeit und den Entscheidern zu erläutern.*
- 3. Hieraus abgeleitet sind dann konkrete Zielvorgaben im Rahmen des Eckdatenbeschlusses vorzusehen. Es darf keinesfalls dem vom Investor finanzierten Wettbewerbsverfahren überlassen werden, zu bestimmen, was, wie und in welcher Art und Weise hier gebaut wird.*
- 4. Der alte und historisch wertvolle Dorfkern Ramersdorf ist kein Projekt, das dem Zugriff von Spekulanten überlassen werden darf. Das Ziel ist vorrangig die Sanierung und Erhaltung des Ensembles und nicht die Sicherstellung der rein wirtschaftlichen Interessen von privaten Einzelhandelsunternehmen an einem umsatzträchtigen Standort unmittelbar am Ring in Richtung der BAB A 8. Die Stellungnahmen aus dieser und der letzten Sitzung sind hier klar und deutlich: Der Stadtrat wird aufgefordert, das für den Ortskern schädliche Verfahren gemeinsam mit dem Eckdatenbeschluss unverzüglich zu stoppen und in Gänze abzulehnen. Soweit eine Ablehnung der Vorlage durch den Stadtrat wider Erwarten nicht erfolgen sollte (was eigentlich kaum vorstellbar ist), sind zum vorliegenden Eckdatenbeschluss rein vorsorglich und hilfsweise folgende Anmerkungen zu machen:*
 - a. Es fehlen hinreichend konkrete und ausreichende Zielvorgaben. Zu großen Teilen bleibt es dem vom Investor bezahltem Wettbewerbsverfahren überlassen, das Projekt zu entwickeln.*
 - b. Jegliche Unterbauung der Freiflächen ist auf das absolut notwendige Mindestmaß zu beschränken (die in der Vorlage genannten Werte von maximal 40 % bzw. sogar 60 % sind viel zu hoch und nicht akzeptabel)*
 - c. Aufgrund der zu erwartenden nahezu ausschließlich mit dem Auto anfahrenden Kundschaft sind ausreichende Parkflächen in ggf. mehrstöckigen Tiefgaragen vorzusehen, die sämtlich unterhalb der am Mittleren Ring geplanten Gebäude anzuordnen sind. Die üblichen Stellplatzzahlen sind aufgrund der besonderen Situation nicht ausreichend.*
 - d. Alle Sichtachsen, gleich aus welcher Richtung, auf die Ramersdorfer Kirche mit Kirchturm sowie das Ensemble müssen zwingend erhalten bleiben. Der in der Vorlage verwendete Ausdruck „wird angestrebt“ ist durch „ist sicherzustellen“ zu ersetzen.*
 - e. Die Anlieferung über die Ramersdorfer Straße ist abzulehnen. Es ist ein alternatives Konzept für die Anlieferung auszuarbeiten.*

- f. Es ist sicherzustellen, dass keinerlei zusätzlicher Verkehr im Bereich des ensembleschutzten Ortskernes ausgelöst wird.
- g. Die Zufahrt zur Tiefgarage über den Mittleren Ring, der an dieser Stelle bereits jetzt als Staufalle zu bewerten ist, ist so zu gestalten und auszubauen, dass nicht nur eine gefahrlose, sondern auch eine für den fließenden Verkehr völlig neutrale und nicht belastende Aus- und Einfahrt gewährleistet wird.
- Der in der Vorlage insoweit verwendete Begriff „rechts rein, rechts raus“ kann nur als einfache Ausfahrt auf den Mittleren Ring verstanden werden, die vor allem in der Berufsverkehrszeit (im Übrigen wohl die Zeit mit der hauptsächlichen Frequentierung der TG) komplett untauglich ist.
- h. Es ist zwingend eine Bürgerbeteiligung vor der Erstellung des Auslobungstextes für das Wettbewerbsverfahren durchzuführen.
- i. Für den Wettbewerb sind ein Ideenteil für den Ortskern und für die zu erstellenden Gebäude eine abmontierte Architektur vorzusehen.“
- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.2.2 St.-Koloman-Str. 9, Fl.Nr. 54/0, Gemarkung Perlach
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG), Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München; Nachtrag in die Denkmalliste; Bitte um Rückmeldung bis zum 09.05.2025
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Der Aufnahme des Objekts in die Bayerische Denkmalliste wird zugestimmt. Zusätzlich ist zu prüfen, ob nicht auch die zwischen dem Objekt und der Kirche im rückwärtigen Grundstücksbereich des dortigen Flachbaus befindlichen historische Grabkreuze dem Denkmalschutz unterstellt werden sollten.“
 - einstimmig so beschlossen -

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen **Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

- 4.6.1.1 Ostpark, Ostparklauf 2025 am 16.11.2025; Frist: 18.04.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Ostparklauf am 16.11.2025.
- 4.6.1.2 Waldheimplatz (gemäß Lageplan), Waldperlacher Runde am 17.05.2025; Frist: 29.04.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.
- 4.6.1.3 VERLÄNGERUNG Temporäre Kunstaktion "Muralum Neuperlach", Grünfläche am Karl-Marx-Ring 47; Frist: 14.04.2025
- Den Tagesordnungspunkten 4.6.1.1 bis einschließlich 4.6.1.3 wird en bloc jeweils einstimmig so zugestimmt.
- 4.6.1.4 Bezirksübergreifende Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Mai bis Oktober 2025 gemäß beiliegender Liste (Stand 19.3.25), PAX 100, Bewegungs- und Kreativspiele; hier: Theodor-Heuss-Platz (Wiese beim ZAK) und Spielplatz im Gefilde; Frist: 22.04.2025
 - einstimmig zugestimmt -

- 4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
- 4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund und in einer Grünanlage; hier: Grünfläche Kirchseeoner Straße und Rosenheimer Straße bei HNr. 238, Gesundheitstag Ramersdorf-Perlach am 09.05.2025; Frist zur Stellungnahme bis 11.04.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.6.2.2 Veranstaltung auf öffentlichem Grund und in Grünanlagen; hier: PEP Vorplatz, Thomas-Dehler-Str. 10, "Tanz. Die. Invasion." vom 24.04.2025 bis 19.07.2025 in den Stadtbezirken 1, 4, 5, 11, 15, 16, 19, 21 und 23; Frist zur Stellungnahme bis 20.04.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Die Mitglieder des UA sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur Veranstaltung auf dem PEP-Vorplatz aus.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.6.2.3 Pfanzeltplatz, Maifest am 01.05.2025; PAX: 2.200; Frist: 11.04.2025
 Dem Maifest auf dem Pfanzeltplatz wird einstimmig zugestimmt.
- 4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
- 4.6.4 Weitere Anhörungen**
- 4.6.4.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren
Fortschreibung für die Jahre 2025 bis 2029; Frist: 25.04.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
*„Zu den im MIP für den Hanns-Seidel-Platz aufgeführten Investitionen werden folgende Anmerkungen/Nachfragen vorgeschlagen:
 Soll mit dem für das Jahr 2028 ausgewiesenen Betrag von 1 Mio. € tatsächlich ein kompletter Neubau eines kulturellen Bürgerzentrums erstellt werden. Wenn ja, welche Größe und welche Ausstattung für das Bürgerzentrum wurden bei der Ermittlung des Betrags zu Grunde gelegt? Welches Grundstück und zu welchem Zweck soll erworben werden?
 Für ggf. erforderliche Stellungnahmen zu den im MIP dargestellten Investitionen aus den Bereichen Verkehr, Kita, Schulen, Jugendhilfe, Soziales und Sport werden Verweise in die Unterausschüsse Mobilität sowie Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung angeregt.“*
 Auf Anregung von Herrn Kauer soll Fristverlängerung beantragt und die Vorlage an alle weiteren Unterausschüsse verwiesen werden – einstimmig so beschlossen.
- 4.7 Sonstige**
 -/-
- 5 Berichte**
- 5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16**
- 5.1.1 Baumschutz**
- 5.1.1.1 Fällungsanträge**
- 5.1.1.1.1 Stollstr. 10
 Beschlussempfehlung von Herrn Sebold:
„Fällantrag für eine Fichte und eine Birke; beide Bäume scheinen überwiegend nicht mehr gesund zu sein. Einer Fällung wird zugestimmt, zwei EP sind obligatorisch vorzunehmen.“

5.1.1.1.2 Spalatinstr. 35

Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:

„Fällantrag für eine (Trauer)weide; dem Antrag wird nur zugestimmt, wenn die Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist oder ein größerer Schaden an der Garage droht. Dann ist auch eine EP notwendig.“

5.1.1.1.3 Vulpiusstr. 94a

Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:

„Fällantrag einer Blaufichte; dem Begehren kann nur zugestimmt werden, wenn die Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist. Es ist auch zu prüfen, ob die Wurzeln das relativ nah stehende Haus schädigen können. Die Plattenhebungen am Gehweg im Garten können auch ohne Fällung behoben werden. Falls aus Sicherheitsgründen eine Fällung vorgenommen werden soll, ist eine EP obligatorisch.“

5.1.1.1.4 Ramoltstr. 24

zu 5.1.1.1.4 Ramoltstraße 24; Mitteilung über Gefahrenbaumfällungen und Ersatzpflanzungen

Zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.5 Roritzerstr. 26

Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner

„Keine Zustimmung, mögliches Totholz entfernen.“

5.1.1.1.6 Hofangerstr. 102

Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner

Keine Zustimmung

5.1.1.2 Baumbestandspläne

5.1.1.2.1 Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept; Fristverlängerung beantragt bis 04.04.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:

„Vorstellen, siehe UA Bau.“

5.1.1.2.2 Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:

„Vorstellen, siehe UA Bau.“

5.1.1.2.3 Karl-Marx-Ring 87 - Neubau eines Lidl-Lebensmittelverbrauchermarktes mit Parkdeck - VORBESCHEID; Fristverlängerung beantragt bis 04.04.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:

„2 Ahorn, 2 Buchen, 2 Eiben, 1 Laubbaum, abwarten auf Entscheidung Stadtgestaltungskommission.“

5.1.1.2.4 Waldperlacher Str. 7 - Sanierung eines bestehenden Einfamilienhauses mit Erweiterung

Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:

„Stellungnahme wie UA Bau.“

- 5.1.1.2.5 Unterbiberger Str. 15 - Umbau und Erweiterung zweier Gewerbebauten zu Wohngebäuden sowie Ersatzneubau und Neuerrichtung eines vierten Wohngebäudes mit einer gemeinsamen Tiefgarage – VORBESCHIED
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Baumbestandsplan nicht identifizierbar, Stellungnahme wie UA Bau.“
- 5.1.1.2.6 Adam-Berg-Str. - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„ablehnen, siehe UA Bau“
- Den Beschlussempfehlungen der Baumschutzbeauftragten wurde en bloc **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.2 Kinder
Frau Schweizer informiert, dass sie zur Mai-Sitzung einen Antrag zur Finanzierung der Ferienpässe für das kommende Schuljahr einbringen wird.
- 5.1.3 Jugend
-/-
- 5.1.4 Seniorinnen und Senioren
-/-
- 5.1.5 Gleichstellung
-/-
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen
-/-
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung
-/-
- 5.1.8 Integration
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus
Frau Meier-Credner berichtet, dass alle Beauftragten gegen Rechtsextremismus der LHM gerne den Antisemitismusbeauftragte für Bayern, Herrn Dr. Spaenle, zu einem Austausch besuchen möchten, ein Termin wurde aber noch nicht festgelegt.
- 5.1.10 Internet
-/-
- 5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods
-/-
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen
- 5.2.1 Mobilität
-/-
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
-/-

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Bericht aus dem UA UGG:

„Vor der UA-Sitzung gab es einen Austausch mit der Einrichtungsleitung des ASZ Ramersdorf, Frau Sie stellte die Arbeit und die Angebote des ASZ vor. Momentan sind sie gut aus- aber nicht überlastet. Das ASZ wird nun endlich wieder rege besucht. Die Coronazeit hat nachgewirkt, so dass erst Ende 2023 die Besucherzahl wieder gut war. Die Besucher und Besucherinnen kommen aus der ganzen Stadt. Es gibt u. a. eine aktive griechische und eine türkische Gruppe. Lediglich bei Beratungsbedarf wird auf den Wohnort geschaut, weil hier die Zusammenarbeit mit dem örtl. SBH notwendig ist. Es werden präventive Hausbesuche gemacht. Auch die Aktion „save“ ist erfolgreich. Save bedeutet, dass Seniorinnen und Senioren aktiv im Stadtviertel angesprochen werden, um herauszufinden, ob sie Hilfe in irgendeiner Form brauchen (aufsuchende Sozialarbeit). Das ASZ ist neben dem vielfältigen Programm (Sprachkurse, Malaktionen, Mittagessen usw.) ein Anlaufort, um der generellen Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren entgegenzuwirken.“

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

Bericht aus dem UA BSSS:

*„Unterkunftsanlage Beowulfstr. – Austausch mit Frau ..., Diakonie Rosenheim und Frau ..., Sozialreferat-Amt für Wohnen und Migration. Aufgrund der aktuellen Eröffnung und des ermöglichten Besichtigungstags hat der UA einen schnellen Austausch für angebracht gehalten. Die Resonanz bei den Besucher*innen aus der Nachbarschaft war überwiegend positiv. Es wurden viele Fragen gestellt. Fragen zu möglichen Hilfen bzw. zu Unterstützungen von Ehrenamtlichen kamen auch. Der Träger begrüßt es ausdrücklich, wenn sich ehrenamtliche Helfer engagieren würden. Die ersten Bewohner*innen sind eingezogen. Die barrierefreien Zimmer sind bereits belegt.*

*Personen, die einen höheren Betreuungsbedarf haben, aber mobil sind, können auch im 2. Stockwerk untergebracht werden. Es ist kein sog. „Trockenes Haus“, d.h. Rauchen und Alkohol sind nicht verboten. Auf die bisherigen Lebensbedingungen der Bewohner*innen wird Rücksicht genommen. Es wird eine zügige Belegung angestrebt. Der BA macht gegenüber dem Träger und dem Sozialreferat deutlich, dass die ursprünglich zugesagte Belegungsstruktur (vulnerable Personen) eingehalten werden muss, um insb. in der Nachbarschaft keine Verstimmungen zu erzeugen. Eine ausgewogene Bewohnerstruktur ist für ein gutes soziales Miteinander wichtig. Die ersten Bewohner*innen sind zufrieden und äußerten sich auch positiv über die Form der Unterbringung und die Lage des Hauses.*

Außerdem sollten die baulichen Mängel im Gebäude schnellstmöglich behoben werden.

Auch der Außenbereich mit Garten ist nutzerfreundlich zu gestalten.

Der BA wird auf das Kommunalreferat zugehen, um darauf zu dringen, dass die Mängel behoben werden. Zu klären ist, ob die Stadt oder der Eigentümer dafür zuständig ist.

Es sollte in ungefähr drei Monaten wieder eine Möglichkeit für einen Austausch mit einer bewohnerverträglichen Besichtigung erfolgen. Dies könnte im Rahmen eines kleinen Festes im Garten gemacht werden.“

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Parkplatzsituation vor der Kindertagesstätte Zenzl-Mühsam-Straße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07304

Zur Kenntnis genommen.

- 6.1.2 Verkehrsanbindung Alexisquartier - Neuperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07337
 Zur Kenntnis genommen.
- 6.1.3 Jäcklinstraße (Projektnr. 108161) und Echardinger Straße / Steinseestraße (108160);
Rückmeldung des Baureferates-Tiefbau zur gewünschten öffentlichen Info-VA, der Realisierung in 2026 und Zusammenlegung des Trinkwasserprojekts mit der Straßenbaumaßnahme
 In den UA Mobilität verwiesen / die Mai-Sitzung vertagt.
- 6.1.4 Bitte um eine Lösung gegen das Abstellen von E-Scootern auf Gehwegen, Fahrradwegen und vor U-Bahn-Haltestellen in Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07015
 Zur Kenntnis genommen.
- 6.1.5 Umsetzungsstands zur Parkmeile Trudering-Neuperlach; Information des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
 Zur Kenntnis genommen.
- 6.1.6 Zweirichtungsradweg Unterhachinger Straße; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15266; Antwortschreiben des MOR vom 18.03.2025 zum Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.02.2025
 Zur Kenntnis genommen.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 Zuschussantrag der MGS mbH, Gestaltung Fritz-Erler-Brücke; Schriftwechsel der Abteilung für Stadtbezirksbudget und dem BA-Vorsitzenden
- Zu 6.2.1 Information des Direktoriums, dass eine zusätzliche Förderung aus den Mitteln des Stadtbezirksbudgets, vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses, möglich ist**
 In den UA Kultur und Stadtbezirksbudget verwiesen / die Mai-Sitzung vertagt.
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 Perlach Plaza, U-Bahnsperrengeschosses Neuperlach Zentrum - Beschwerde über Müllsituation; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07305
 Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Entscheidungsvorschlag für die BA-VV: Das Schreiben des BauR v. 3.3.2025 wird zur Kenntnis genommen. Die Situation muss weiterhin beobachtet werden, ob eine Verbesserung eintritt.“
 Zur Kenntnis genommen.
- 6.3.2 Ersatz für die vor einigen Jahren entfernte Schaukel in der Nabburger Straße - Suche nach einer geeigneten Spielplatzfläche
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07336
 Beschlussempfehlung des UA UGG:
Entscheidungsvorschlag für die BA-VV: Das Schreiben des BauR vom 26.2.2025 wird vorerst z. K. genommen. Die Kinderbeauftragte ist damit einverstanden.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 6.4.1 Sanierung des ehemaligen Gastronomiegebäudes an der Bert-Brecht-Allee
(wurde bereits im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung am 04.03.2025 vor-
beraten); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07210
Zur Kenntnis genommen.
- 6.4.2 Ergänzung des Antrags auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Be-
zirkssportanlagen des Überlassungsvertrages und Kritik an der Planung des Sportamts
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07397
Beschlussempfehlung des UA BSSS:
*„Es kann positiv zur Kenntnis genommen werden, dass nun doch die Nachbesetzung mit
einem Platzwart umgesetzt werden konnte – jetzt zum 24.03.25. Des Weiteren erlaubt
die derzeitige finanzielle Lage der LHM keine Beauftragung eines externen Dienstleisters.
Leider wird auf die günstigere Variante „Dotierung von Helfern des Vereins für ihren ehren-
amtlichen Einsatz als Ersatzplatzwarte“ nicht eingegangen. Dies ist ein grundsätzlicher
Mangel der Stellungnahme.
Empfehlung: mit Bedauern Kenntnisnahme und Nachfrage, warum nicht auf die
günstige Bezuschussung für eine Helferpauschale nicht eingegangen wird.“*
- einstimmig so beschlossen -
- 6.4.3 Dringliche Einwände und Forderungen für das Belegungskonzept Schulsporthallen; Anlie-
gen aus der Bürgerschaft vom 14.05.2024; Unterstützung der Forderungen des FC Perlach
1925 e.V. durch den SVN München e.V.; Bitte um eine detaillierte Erläuterung des Bele-
gungskonzepts; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06772
Beschlussempfehlung des UA BSSS:
*„In dem Antwortschreiben werden leider keine neuen Informationen mitgeteilt. Es wird auf
die örtlichen Belange nicht eingegangen. Der SVN hat übrigens noch Anfang März mitge-
teilt bekommen, dass noch keine neuen Hallenanforderungen gestellt werden können.
Empfehlung: mit Bedauern Kenntnisnahme.“*
- 6.4.4 Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen
Antrag zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07516; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06874
Beschlussempfehlung des UA BSSS:
*„Das RBS ist leider den Forderungen des BA 16 nicht eingegangen, sondern wird zeitnah
keine Fortschreibung angehen. Die Anregung, dass die Zeiten für Kinder und Jugendliche
länger als nur für ein Jahr sicher vergeben werden, wird nicht eingegangen. Eine Übersicht
zu den aktuell freien Hallenzeiten wird ebenfalls nicht gegeben. Dafür wird ein Link ange-
geben, mit dem auf eine nicht aktuelle Übersicht zu den Hallenbelegungen verwiesen wird.
So ist die Halle am Stehleranger nicht aufgeführt. Auffällig ist, dass in Neuperlach in eini-
gen Hallen komplett Vereine eine Belegung bekommen haben, die nicht im Stadtbezirk be-
heimatet sind. Dadurch besteht eine klare Benachteiligung insb. der Kinder und Jugendli-
chen aus unseren Stadtteilen.
Auch auf die Forderung nach regionalen Sportgesprächen für die Region Stadtbezirk 16
wird nicht eingegangen, sondern auf sog. Regionale Sportgespräche im Rahmen der
Sportentwicklungsplanung. Diese haben für den Stadtbezirk 16 aber nicht stattgefunden.
Jährliche bzw. regelmäßige Sportgespräche werden somit vom RBS abgelehnt.
Empfehlung: Es sollte vom RBS eine korrekte Beantwortung eingefordert werden.
Die geforderte Übersicht mit konkreten Hallen- und Zeitenangaben soll trotzdem erstellt
werden. Eine Antwort, warum keine regionalen Sportgespräche für den größten Stadtbezirk
Münchens durchgeführt werden können, die jährlich die Anliegen der Vereine aufgreifen,
wird trotzdem gefordert.“*
- einstimmig so beschlossen -

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 Sundergastr. 162 - 164 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 10 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 11 Stellplätzen
Zur Kenntnis genommen.

6.5.1.2 Putzbrunner Str. 15a - 15c - Neubebauung mit Wohngebäuden und Tiefgarage - VORBE-SCHEID
Zur Kenntnis genommen.

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung -/-

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

6.6.1 Michaeliplatz - Aufwertung des Platzes zwischen Bad-Schachener-Straße, Hechtseestraße und Hofangerstraße – Möglichkeiten zur Schaffung einer geordneten Parkregelung
Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06960; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07335
Zur Kenntnis genommen.

6.7 Sonstige -/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

7.1.1 Putzbrunner Straße; Vergrößerung des Parkzonenversatzes auf Höhe der Skateranlage; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO
Zur Kenntnis genommen.

7.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO:
Franz-Heubl-Str.; Temporäre Aufhebung der Einbahnregelung
Zur Kenntnis genommen.

7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.1.1 Internationale Montessorischule München gGmbH; Verwendungsnachweis und Sachbericht

7.2.1.2 KUD Soko München e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

7.2.1.3 Condrobs e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

7.2.1.4 BIKU e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

Die TOP 7.2.1.1 bis einschließlich 7.2.1.4 werden ohne Aussprache oder Wortmeldung en bloc so zur Kenntnis genommen.

7.2.2 Weitere Unterrichtungen

7.2.2.1 (U) Stadtbezirksbudget

Trachtenverein Almrausch-Stamm München vom 1893 e.V.

Renovierung der 130 Jahre alten Fahne; 4.000,00 €

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, die Behandlung des Antrags in der nächsten Unterausschusssitzung.“

- einstimmig so beschlossen -

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt München über das Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung innerhalb des Mittleren Ringes (Umweltzone) (vertagt aus der Sitzung vom 09.01.2025 um zu überlegen, ob es im Stadtbezirk Bereiche geben soll, die ebenfalls mittels einer Allgemeinverfügung geschützt werden sollen)

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Die Angelegenheit wird vertagt und die Fraktionen werden gebeten, geeignete Vorschläge für die darauffolgende VV zu machen.“

- einstimmig so beschlossen -

7.3.2 Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München im Zeitraum 2022 – 2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15446 Zur Kenntnis genommen.

7.3.3 Kriterien für die Baumauswahl bei Nachpflanzungen; Bitte um Übermittlung einer Liste der Baumarten Zur Kenntnis genommen.

7.3.4 Mobilfunk-Suchkreis M-Görzer Str.; Zuleitung des RKU vom 12.03.2025 Beschlussempfehlung des UA UGG: *„Das Schreiben des RKU vom 12.3.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:* - Dominik-Brunner-Haus, Görzerstr. 115 - „Hilfe von Mensch zu Mensch“, Hochäckerstr. 7 - Kita, Balanstr. 153a - Städt. Kita, Görzerstr. 76 - Grundschule, Balanstr. 153 - Kinder- und Jugendfarm, Görzerstr. 95“ - einstimmig so beschlossen -

7.3.5 Beteiligung der Kommunen beim Mobilfunkausbau Zur Kenntnis genommen.

7.3.6 Erweiterung eines bestehenden Mobilfunkstandortes in der Hofangerstr.; Zuleitung des RKU vom 06.03.2025 Beschlussempfehlung des UA UGG: *„Das Schreiben des RKU v. 6.3.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen im Umkreis der Hofangerstr. 100 hin:* - Grundschule Strehleranger 12 - Mittelschule Strehleranger 10 - Tagesheim zur GS Strehleranger 4 - Altperlacher Krankenhaus „Helios“, Schmidbauerstr. 44 - Pflegeheim Ballaufhof, Holzwiesenstr. 1

- Caritas Altenheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10
- Kita an der Hofangerstr./Ecke Schmidbauerstr.
- einstimmig so beschlossen -

7.3.7 Information des Baureferats zum aktuellen Stand der Errichtung einer festen Toilettenanlage am Kustermannpark nach dem Beschluss in der Sitzung des BA 16 am 13.03.2025
Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Die bisherigen Entwicklungen bis zur Mitteilung des BA-Vorsitzenden am 19.3.25 (22.27 Uhr) werden zur Kenntnis genommen. In einem Ortstermin mit dem BauR wird abgeklärt, ob der bisherige Standort beibehalten werden kann oder ein neuer Stand-ort gefunden werden soll.

7.3.8 Kurzfristige Fällung von Bäumen am Karl-Marx- Ring 71/ Hugo-Lang-Bogen; Information des Baureferates-Hochbau
- zur Kenntnis genommen –

7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

7.4.1 Leistungsbilanz des Sozialreferates für den 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach

Beschlussempfehlung des UA BSSS:

„Die Übersicht heißt Leistungsbilanz, ist allerdings nur eine Übersicht aller vorhandenen Einrichtungen, die vom Sozialreferat geleitet und/bzw. gefördert werden. Durch die laufenden Kontakte zu einzelnen Einrichtungen und den Regsam-Facharbeitskreisgesprächen ist dem BA 16 hinreichend bekannt, dass die Einrichtungen zum Teil den örtlichen Bedarfen nicht ausreichend nachkommen können. Gründe sind z. B.: zu geringe Personalausstattung, Räume zu klein, mangelnde Unterstützung bzw. Klärung wie beim ZAK.“

- einstimmig so beschlossen –

7.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**

7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**

7.5.2.1 Madelsederstr. 17; Bescheid vom 03.03.2025

Zur Kenntnis genommen.

7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**

-/-

7.5.4 **Weitere Unterrichtungen**

7.5.4.1 Information der MVG zum aktuellen Sachstand der Entwicklung des U-Bahnbetriebshofs Neuperlach Süd (vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2025)

7.5.4.2 Regionale Kooperation stärken IV:
Sachstandsbericht; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15933

7.5.4.3 Regionaler Planungsverband München (RPV):
Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen;
Stellungnahmen der Landeshauptstadt München im offiziellen Beteiligungsverfahren
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15986

7.5.4.4 Neubau Zulaufstrecke zum Straßenbahnbetriebshof Ständlerstraße - Planfeststellungsverfahren nach § 28 PBefG

Die Tagesordnungspunkte 7.5.4.1 bis einschließlich 7.5.4.4 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

7.6.1.1 Shisha Bar, BO12 Shisha Lounge Kitchen, Gerhart-Hauptmann-Ring

Zur Kenntnis genommen.

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Informationsschreiben BA 02 / 2025:

Kommunalwahl 2026: Voraussetzungen für die Bildung von Fraktionszusammenschlüssen und Ausschussgemeinschaften

Zur Kenntnis genommen.

7.7 Sonstige

-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

-/-

9 Nichtöffentlicher Teil

-/-

Für die Richtigkeit:

München, 22.05.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-HAII/BA-G Ost
(Protokoll)